Das Dorf.

Mordkreuz, an der Kreuzung der Strafsen Doberschütz-Kreckwitz und Kleinbautzen-Basankwitz, 140 cm hoch, 64 cm breit. Mit kurzen, rechteckigen Kreuzarmen und eingemeifseltem, kreuzförmigen Schwert.

Denkmal. Auf der höchsten der Kreckwitzer Bergkuppen, die 1813 Blücher verteidigte, ist auf einem grofsen Granitblock am südwestlichen Abhang eingehauen: Zeuge der Schlacht vom 21. Mai 1813.

Leichnam.

Dorf, 13 km nordöstlich von Bautzen.

Einfaches barockes Herrenhaus von ländlicher Bauweise. Das Portal, mit Seitenpilastern, trägt auf dem Schlufsstein das von Gersdorfsche Wappen und die Bezeichnung: Friedrich | Kaspar | Graff von | Gersdorff | 1729. Auf den Zwickeln des Türbogens die Erinnerungszahl: 15 | 57.

Eigenartig sind die Dachluken ausgebildet. Es ist eine Zwitterbildung der gewöhnlichen, an den Bauernhäusern üblichen, in geschweiftem Bogen gestalteten Fensterchen, die Trauflinie (Fig. 134) wie ein Bogen geschwungen. Die Fensteröffnungen sind elliptisch.

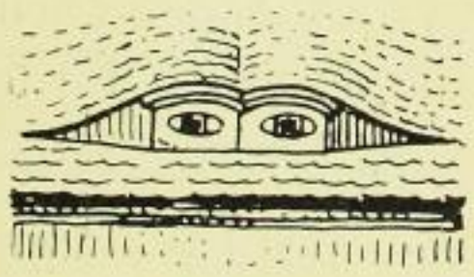

Fig. 134 Leichnam, Dachluke.

Lippitsch.

Dorf, 14,5 km nördlich von Bautzen.

Herrenhaus, einfacher Bau, nur aus einem Erdgeschofs mit Giebelaufbauten bestehend.

Loga.

Dorf, 8,5 km nordwestlich von Bautzen.

Herrenhaus, einfaches Barockgebäude; nur die im Stichbogen geschlossene Tür ist etwas hervorgehoben.

Luga.

Dorf, 9 km nordwestlich von Bautzen.

Das Schlofs.

Schlichter Bau mit einem Obergeschofs, Mansarddach und halbem Walm, seitlich zwei Anbauten aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts mit flachem Dach.

Im Innern ein einfaches Vorzimmer, rechts eine zweiarmige Treppe, dahinter die Wirtschaftsräume, links und im Obergeschofs die Wohnräume.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden